

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der LVBGW Dienstleistungs GmbH

1. Geltungsbereich

Für die Bestellung und Inanspruchnahme der von der LVBGW Dienstleistungs GmbH über die Internetadresse service.lvbgw.de angebotenen Dienstleistungen gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Bestellers erkennt die LVBGW Dienstleistungs GmbH nicht an, es sei denn, die LVBGW Dienstleistungs GmbH hat deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragspartner

a. Die Dienstleistungsangebote der LVBGW Dienstleistungs GmbH richten sich ausschließlich an Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, an juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen.

b. Mit Aufgabe einer Bestellung versichert der Bestellende (nachfolgend auch Kunde genannt), dass es sich bei ihm um einen Unternehmer, eine juristische Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. b. Ausdrücklich werden keine Dienstleistungen für private Verbraucher i.S.d. § 13 BGB angeboten und erbracht.

3. Vertragschluss

a. Mit der Einstellung bzw. Präsentation der Dienstleistungen bzw. des Dienstleistungsangebots auf der Homepage der LVBGW Dienstleistungs GmbH ist kein rechtlich bindendes Angebot zur Erbringung der Dienstleistungen verbunden. Die Einstellung bzw. Präsentation stellt vielmehr eine unverbindliche Einladung ausschließlich an die in Ziffer 2 a. bestimmten Adressaten dar, die präsentierten Dienstleistungen zu bestellen.

b. Für eine Bestellung wählt der Kunde die Dienstleistung, die er in Anspruch nehmen möchte, aus und legt sie in seinen elektronischen Bestellkorb. Er kann seine Eingaben berichtigen, bis er auf die Schaltfläche "kostenpflichtig bestellen" geklickt hat, indem er die Eingaben, z.B. bzgl. der Lieferadresse, in seinem "Bestellfortschritt" in den dafür vorgesehenen Textfeldern korrigiert. Über die „Zurück“-Schaltfläche des vom Besteller verwendeten Browsers können dagegen keine Eingaben bearbeitet werden.

c. Wenn der Kunde im Bestellkorb auf die Schaltfläche "kostenpflichtig bestellen" klickt, unterbreitet er der LVBGW Dienstleistungs GmbH ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrags über die von ihm bestellten Dienstleistungen; der Kunde ist an seine Bestellung für die Dauer von 7 Tagen gebunden.

d. Der Vertrag kommt rechtsverbindlich zustande durch die in Textform zu erklärende Bestätigung der Bestellung durch die LVBGW Dienstleistungs GmbH; wird binnen der 7 tägigen Bindungsfrist die Bestellung der Dienstleistung nicht bestätigt, wird die Bestellung hinfällig und ist der Besteller nicht mehr an seine Bestellung gebunden.

e. Die LVBGW Dienstleistungs GmbH behält eine Kopie der Bestellung des Kunden für ihre Unterlagen. Der Kunde hat keinen Zugriff darauf. Er kann aber seine Bestellung für die eigenen Unterlagen ausdrucken, indem er die Schaltfläche "Drucken" seines Browsers anklickt, bevor er die Bestellung abschickt.

f. Jede vereinbarte Dienstleistung umfasst ausschließlich die dokumentierte Durchführung der angebotenen Tätigkeit. Eine Zusicherung eines Leistungserfolgs erfolgt nicht.

4. Kein Widerrufsrecht

a. Dem Kunden wird kein Recht eingeräumt, nach Vertragsabschluss den Vertrag zu widerrufen.

b. Jede Partei kann den abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag unter Einhaltung einer Frist von 5 Tagen kündigen. In diesem Fall sind die bis zur Beendigung erbrachten Leistungen der LVBGW Dienstleistungs GmbH zu vergüten. Sofern für die bestellte Dienstleistung eine Vergütung nach Stundensätzen vereinbart ist, bilden die bis zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags geleisteten Tätigkeiten die Grundlage für die Erstellung der Abrechnung. Sofern für die bestellte Dienstleistung eine Pauschalvergütung vereinbart ist, steht der LVBGW Dienstleistungs GmbH aus der vereinbarten Pauschalvergütung ein anteiliger Betrag zu. Dieser hat sich zu orientieren am Verhältnis der bis zur Beendigung tatsächlich erbrachten Leistungen zu der vertraglich

vereinbarten Leistung.

c. Im Hinblick auf die Vergütung der infolge der Kündigung von der LVBGW Dienstleistungs GmbH nicht mehr zu erbringenden Dienstleistungen gilt § 648 Satz 2 und Satz 3 entsprechend.

d. Das Recht zur fristlosen Kündigung eines Dienstvertrags gem. § 626 BGB gilt entsprechend; vorstehender Buchstabe b. bleibt unberührt.

5. Vertragssprache, anwendbares Recht und Gerichtsstand

a. Vertragssprache ist Deutsch.

b. Die Bestellungen der von der LVBGW Dienstleistungs GmbH angebotenen Dienstleistungen erfolgen unter Zugrundelegung und Geltung deutschen Rechts.

c. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen gem. der Onlinepräsenz der LVBGW Dienstleistungs GmbH können jederzeit selbstständig auf der Homepage über den Link „AGB“ eingesehen und ausgedruckt werden. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus unserer Rechtsbeziehung zum Besteller ist München. Die LVBGW Dienstleistungs GmbH ist jedoch berechtigt, auch am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.

6. Preise/Versandkosten

Bei den von der LVBGW Dienstleistungs GmbH genannten Preisen für Dienstleistungen handelt es sich um Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist im Preis nicht enthalten und wird in der jeweils gesetzlichen Höhe gesondert in Rechnung gestellt.

7. Zahlungsarten

Die LVBGW Dienstleistungs GmbH akzeptiert für die Bezahlung der geordneten Dienstleistungen nur die hierfür auf ihrer Homepage angegebenen Zahlungsarten.

8. Schadensersatzhaftung

a. Schadensersatzansprüche des Kunden sind, soweit sich nicht aus nachfolgender Bestimmung etwas anderes ergibt, ausgeschlossen.

b. Der Ausschluss nach Buchstabe a. gilt nicht, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zwingend gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten in vorstehendem Sinn sind Verpflichtungen, die solche vertragswesentliche Rechtspositionen des Kunden schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat. Wesentliche Vertragspflichten sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist der Schadensersatzanspruch jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.

c. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

d. Für die Schadensersatzansprüche gilt eine Verjährungsfrist von 12 Monaten, gerechnet ab der Erfüllung der Dienstleistung bzw. ab kündigungsbedingter Beendigung der Dienstleistung.

9. Schlussbestimmung

Sollten eine oder mehrere Regelung dieser AGB unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.